



Newsletter

Gymnasium Am Stoppenberg



Nr. 305

23.10.2016

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Die Herbstferien sind vorbei! Die Vorfreude auf den Wiederbeginn des Unterrichtes steigt...

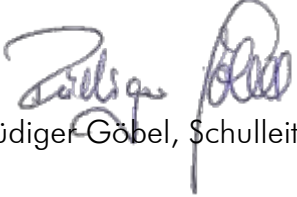


Ganz im Ernst: Tatsächlich freuen sich viele darauf, einander am Stoppenberg wieder zu begegnen und gemeinsam Schule zu machen. Manche Schülerinnen und Schüler erwarten voller Spannung Klausur- und Klassenarbeitsergebnisse, manche bereiten sich auf Prüfungen in der Woche nach den Herbstferien vor. Schule lässt uns nicht los. So ist das.

Uns alle erwartet in der kommenden Woche ein Experiment im Bereich des Speisesaals. Doch davon berichte ich weiter unten ausführlicher.

Ich freue mich auf das Wiedersehen am kommenden Montag!

Grüße vom Stoppenberg


Rüdiger Göbel, Schulleiter

Wiederbeginn des Unterrichtes nach den Ferien

Am Montag, 24.10.2016, beginnt der Unterricht wieder nach Plan, endet aber bereits nach dem Mittagessen, weil die Lehrerkonferenz (siehe unten) auf dem Programm steht.



Lehrerkonferenz



Am Montag, den 24.10.2016, findet eine Lehrerkonferenz statt. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen. Die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiernachmittag. Der Tastaturlehrgang und die Übungsstunden mit der Musikschule für die Mitglieder der Big Band finden wie gewohnt statt.

Schulpflegschaftssitzung

Die Teilnehmer der Schulpflegschaft freuen sich auf ihre Sitzung am Montag, den 24.10.2016, um 19.00 Uhr. Die Sitzung findet im Musiksaal statt.



Experiment: Schüsselausgabe in beiden Essensschichten

In der Küche stehen wir vor einer wichtigen Entscheidung: Die Wärmewagen, aus denen momentan das Essen in Schüsseln auf die Tische gestellt wird, sind stark reparaturbedürftig. Wenn wir die Wärmewagen ersetzen wollen, ist dies eine große Investition. Eine Alternative zur Verteilung der Schüsseln aus den Wärmewagen wäre eine Schüsselausgabe innerhalb des Speisesaals. Die Meinungen über die Durchführbarkeit eines solchen Systems sind jedoch sehr unterschiedlich. Nach einigen Vorüberlegungen mit allen Beteiligten haben wir uns entschieden, anhand eines praktischen Experimentes dieses Ausgabesystem schlicht und ergreifend zu simulieren. Am Dienstag nach den Herbstferien wird es erstmals nach dem Prinzip der „Schüsselausgabe“ das Mittagessen in den Speisesälen geben. Die Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer werden noch ausführlich praktische Hinweise zur Durchführung erhalten.

Das Prinzip der Schüsselausgabe ist theoretisch relativ einfach. An jedem Tisch in der ersten Essensschicht gibt es einen Schüler, der „Schüsseldienst“ hat. Wenn die Schülerinnen und Schüler in den Speisesaal kommen, finden sie nicht nur ihre Teller und das Besteck auf dem ihnen zugewiesenen Tisch vor, sondern auch eine laminierte Karte mit der Tischnummer, ihrer Klassenbezeichnung und der Anzahl Personen am Tisch. Der „Schüsseldienst“ nimmt sich diese Karte und geht an die zentrale Ausgabe, die wir inselartig einrichten. Dort erhält er auf einem Tablett die beiden Schüsseln, die für das jeweilige Mittagessen die notwendigen Speisen enthalten. Er gibt die Karte mit Tischnummer, Klasse und Anzahl der Personen ab, sie verbleibt an der Ausgabe, damit klar ist, welche Tische bereits bedient worden sind. Der „Schüsseldienst“ trägt nun das Tablett an den Tisch zu seinen hungrigen Mitschülerinnen und Mitschülern. Alles andere verläuft wie immer: Die Schülerinnen und Schüler essen, am Ende gibt es eine Absage, das Geschirr wird abgeräumt, die Tische werden abgewischt.



In der zweiten Essensschicht funktioniert das Prinzip genauso, im Bereich der Jahrgangsstufen wird es jedoch keine festen „Schüsseldienste“ geben können. Wir verfahren so, dass immer dann, wenn ein Tisch voll besetzt ist, ein Schüler des Tisches mit der jeweiligen Tischkarte zur Schüsselausgabe geht und die Speisen abholt.

Welchen Vorteil hat das neue System, falls es sich als durchführbar erweist? Nun, der Hauptvorteil liegt darin, dass auf diese Art und Weise eine Reduzierung der Speisereste dadurch erfolgen kann, dass nicht mehr zu große Mengen an den Tischen auf Schülerinnen und Schüler warten, die am Ende im Bereich der Oberstufe vielleicht gar nicht kommen, oder aber relativ wenig essen. Weiterhin wäre ein Vorteil, dass die Temperatur des Essens in den Schüsseln bei dem kurzen Weg von der Schüsselausgabe zum Tisch deutlich höher ist, als momentan. Es wäre dies ein Qualitätsgewinn aus Sicht des Küchenpersonals und aus Sicht der Gäste.

Doch erst einmal werden wir Erfahrungen hinsichtlich der Durchführbarkeit des neuen Systems sammeln.

Schulische E-Mail-Adresse und Office 365 für alle Schülerinnen und Schüler am Stoppenberg



Seit einiger Zeit stellt die Schule für alle Schülerinnen und Schüler einen kostenfreien Account für Office365 von Microsoft zur Verfügung. Ein beigefügtes pdf-Dokument gibt nähere Erläuterungen zur Thematik. Vielen Dank an die Kollegen Dreckmann, Koch und Rutha, die sich um diese aufwändige Aktion kümmern.

Verwirrung durch WAZ-Bericht

Ein Bericht der WAZ weist auf den tag der offenen Tür der Sekundarschule und auf eine Infoveranstaltung in unserer Aula hin. Es handelt sich jedoch nur um Informationen zur Sekundarschule.



Hier noch einmal zur Klarstellung:

- Montag, 31.10.2016, 18.00 Uhr: Infoveranstaltung der Sekundarschule in der Aula des Schulzentrums
- Samstag, 05.11.2016, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr: Tag der offenen Tür in der Sekundarschule
- Samstag, 21.01.2017 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr: Tag der offenen Tür im Gymnasium

Markt der Möglichkeiten am kommenden Samstag von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr



Erfahrungsgemäß sind Eltern für Ihre Kinder bei der Berufswahl zunächst die wichtigsten Ratgeber. Die Welt der Ausbildungsberufe und Studienfächer hat sich aber in den letzten Jahren gravierend verändert und erweitert. Über 350 Ausbildungsberufe und rund 9.000 Bachelor-Studiengänge machen die Entscheidung für die passende berufliche Richtung nicht einfach. Genau deshalb findet auch im Jubiläumsjahr 2016 im Gymnasium am Stoppenberg wieder eine Studien- und Berufsbörse statt.

Erneut wollen wir vielen Schülerinnen und Schülern ein großes und informatives Angebot machen. Interessierte Eltern und

ihre Kinder haben wieder die Chance, zu allen Themen rund um die Studien- und Berufsorientierung aktuelle Informationen aus erster Hand von Unternehmensvertretern, Studienberatern, Institutsmitarbeitern und unseren zahlreichen, engagierten Ehrenamtlichen in Vorträgen und Einzelgesprächen zu erhalten. Sie erhalten Tipps für die Bewerbung. Darüber hinaus sind spannende Vorträge geplant. Die Veranstaltung erfolgt in Kooperation mit dem bundesweit agierenden IFT/parentum:

Hier noch einmal die wichtigsten Daten in Kürze:

Was: Markt der Möglichkeiten/parentum Ruhrgebiet 2016
Wo: Gymnasium Am Stoppenberg, Im Mühlenbruch 51, 45141 Essen
Wann: Samstag, 29. Oktober 2016, 10.00 - 14.00 Uhr
Wer: Bischöfliches Gymnasium Am Stoppenberg und das IFT Institut für Talententwicklung GmbH

„Mein liebes Tagebuch...“ - Folge 2

„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, die ich ab und zu an den Newsletter anhängen möchte. In dieser Geschichte erzähle ich aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen. Die Welt steht sozusagen auf dem Kopf. Es geht um den Neuanfang einer Familie in einem fremden Land aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt.



Die Geschichte und mögliche Fortsetzungen entstehen durch viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, die als „Seiteneinsteiger“ an unserer Schule sind. Beraten und kritisch begleitet werde ich durch Simaw Ali, eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe EF, die als Seiteneinsteigerin unsere Schule besucht.

Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

„100 für Haiti“ - großartiges Ergebnis!



Die Teilnehmer an dieser außergewöhnlichen Aktion für das Straßenkinderprojekt von Pater Stra in Haiti haben die Spendensumme von insgesamt 2260 Euro eingefahren! Herzlichen Dank an alle Aktiven! Die Summe wird in den nächsten Tagen über den Verein Don Bosco Mondo mit Sitz in Bonn an Pater Stra und sein Straßenkinderprojekt in Cap Haitien weitergeleitet. Vielen Dank an Herrn Gemlau, bei dem die organisatorischen Fäden zusammenliefen!

Aktuelle Situation in Haiti

Pater Stra ist mit seinem Projekt in Cap-Haitien im Norden Haitis ansässig. Der Ort überstand den Hurrikane Matthew unbeschadet. Es gab starke Niederschläge, jedoch keine großen Zerstörungen oder Personenschäden.



Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender



Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>

Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülerversammlung.
